

FINANZZEITUNG

OVB verdient besser als erwartet

Finanzvertrieb erhöht die Dividende

FRANKFURT. Der Finanzdienstleister **OVB** hat im vergangenen Geschäftsjahr deutlich besser als erwartet abgeschnitten. Der operative Gewinn stieg um knapp ein Drittel auf rund 23,5 Mill. Euro. „Wachstumstreiber war dabei das Osteuropa-Geschäft“, sagt Andre Hüsemann, Analyst bei SRC-Research. Bislang erwirtschaftet der viertgrößte Finanzdienstleister rund 60 Prozent seines Umsatzes im Ausland. OVB-Chef Michael Frahnert will noch in diesem Jahr eine Gesellschaft in der Ukraine gründen.

Doch auch in Deutschland zieht das Geschäft an: „Wir rechnen damit, dass vor allem eine starke Nachfrage nach Riester-Policen und Fondssparplänen das Wachstum des OVB in diesem Jahr treiben wird“, so Hüsemann.

Die Kölner, die seit Sommer an der Börse notieren, versprachen ihren Aktionären eine höhere Dividende. Je Anteilsschein solien 90 Cent und damit ein Fünftel mehr als für 2005 bezahlt werden. Seit dem IPO legte der Aktienkurs um mehr als 20 Prozent zu. sos